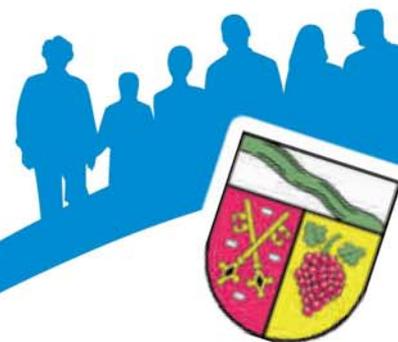


Unkel

WOCHEN-KURIER



Jahrgang 52 | Nr. 11
Donnerstag, 18. März 2021



MITTEILUNGSBLATT
FÜR DIE VERBANDSGEMEINDE UNKEL



„Floreat Erpilla“ vergibt Mittel

Günter Hirzmann (vorne von links), Gregor Noll, Heribert Siebertz, Wolfgang Fuchs (hinten von links), Norbert Dung, Hans Simon, Peter Eich, Michael Heck und Bernd Walbrück bei der Übergabe der Förderbeträge zur Verschönerung des Erpeler Ortsbildes.
Lesen Sie weiter im Innenteil.

Foto: Schwamborn



IHRE PERSÖNLICHE WOHLFÜHLZEIT
Fußpflege, Fußbad, Fußmassage und Lack
nur 35,- Euro

TIPP: Ein Verwöhnngutschein zu Ostern
Preise + Onlinebuchung auf wunderschön.com

Waldstr. 22 - Bruchhausen - 02224-9529700

■ „Floreat Erpilla“

Margret und Gregor Noll Stiftung vergibt Fördermittel

Die „Floreat Erpilla“ Margret und Gregor Noll Stiftung setzt sich unter anderem für Dorf verschönernde Projekte ein, damit gemäß des Stiftungsmottos „Erpel blühen und gedeihen möge“. Der Stiftungsvorstand hat mit einstimmigem Beschluss für sieben Projekte einen Förderbetrag von jeweils 250 Euro - das sind insgesamt 1750 Euro - zur Verschönerung des Erpeler Ortsbildes bereitgestellt. Die Stiftung traf sich mit den Vertretern der Initiativen vor dem Erpeler Rathaus, um die Förderbeträge zu übergeben.

Die Empfänger der Förderbeträge freuten sich sehr über die Zuwendung und erklärten, „dass das Geld gut anlegt“ wird, um das Dorf weiter zu verschönern.

„Unsere Förderung ist als Anerkennung der geleisteten und als finanzielle Unterstützung der weiteren Projektarbeit zu sehen“, sagte Noll bei der Überrei-

chung. Darüber hinaus soll die Würdigung ein Ansporn für andere Bürger sein, sich ehrenamtlich zu betätigen - sei es in Einzelinitiativen, Gruppenaktivitäten oder im Vereinsleben. „Nur so erhalten wir unsere Traditionen, nur so öffnen wir Chancen für neue Ideen, nur so können wir das menschliche Miteinander pflegen, dessen lebenswichtige Bedeutung uns die Corona-Pandemie drastisch vor Augen führt“, führte Noll weiter aus.

Bevor die Vertreter der Initiativen die Förderung entgegennahmen, stellte Siebertz die einzelnen Projekte vor: Die Mariengrotte sei ein besonderer Ort der Besinnung und Erinnerung an die schreckliche Kriegszeit. Sein herzlicher Dank ging an Norbert Dung und dessen Vorgänger Matthias Ott für die Pflege der Mariengrotte. „Seit 2005 hat das Ordenskapitel des Heimatordens ‚Alt Erpilla‘ die

gärtnerische Gestaltung und Pflege des großen Blumenbeetes am Marienbildstock gegenüber dem Erpeler Bahnhof übernommen. Die Anlage ist ein vielbeachtetes Schmuckstück unseres Ortes“, dankte Siebertz auch Hans Simon, der das Ordenskapitel vertrat. Seit einigen Jahren kümmern sich mehrere Anwohner der Rheinstraße um das Blumenbeet am nördlichen Ortseingang und um die Reinigung des Geländers entlang der Rheinpromenade. Die Anwohner wurden bei der Übergabe der Fördermittel von Wolfgang Fuchs vertreten. 250 Euro erhielten auch die Einachserfreunde Erpel, die vom Ersten Vorsitzenden Michael Heck vertreten wurden.

Die Einachserfreunde gestalten die in die Jahre gekommene Grillhütte der Ortsgemeinde auf der Erpeler Ley in umfangreicher Eigenarbeit neu. Bernd Walbrück freute sich ebenfalls

über die finanzielle Unterstützung, die sein Engagement rund um die Dahlienzüchtung und den Blumenschmuck für Veranstaltungen würdigt.

Ausgezeichnet wurde auch Peter Eich für dessen handgefertigten Sitzbank-Unikate, die das Ortsbild verschönern. Heino Schmitz konnte den Förderbetrag nicht persönlich entgegennehmen.

Mit diesem bedankt sich die Stiftung bei dem Erpeler für die von ihm gestalteten Basaltsäulen in Hauseingängen, Vorgärten und an Gedenkstätten. Große Anerkennung für das, was die sieben Initiativen bisher leisteten, kam auch von Ortsbürgermeister Günter Hirzmann: „Sie erfüllen den Spruch ‚Unser Dorf soll schöner werden‘ mit Inhalt“. Noll hoffte, dass viele weitere Projekte zur Dorfverschönerung folgen werden: „Weiter geht's, ‚Floreat Erpilla“.

Simone Schwamborn